

PERSONAL TRAINERIN

für Mundgesundheit

Patienten helfen, gesund zu werden und zu bleiben – das ist das Ziel von DH Simone Freter, B.Sc. Im Interview erläutert sie den Einfluss der Mundgesundheit auf den Organismus, wann bei ihr Probiotika zum Einsatz kommen und warum Dentalhygiene ihre Passion ist.



Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders?

Die Dentalhygienikerin ist aus meiner Sicht eine wichtige therapeutische Schnittstelle im zahnärztlichen Team, aber auch gesellschaftlich gesehen. Wir Dentalhygieniker sind in der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention eine tragende Säule in der Zahnarztpraxis. Aufgrund der Spezialisierung in der Betreuung von Patienten mit Parodontitis, eine der großen Volkskrankheiten, sind wir Dentalhygieniker täglich auch mit komplexen allgemeinmedizinischen Zusammenhängen konfrontiert, die sowohl in der initialen Therapie als auch der unterstützenden Parodontistherapie-(UPT-)Nachsorge von Belang sind.

Der Beruf der Dentalhygienikerin macht mir Spaß, weil er so unglaublich abwechslungsreich ist und der Mensch im Mittelpunkt steht. Mit unserer Unterstützung in der Behandlung und Anleitung zu einer gesunden und praktikablen Mundhygiene können wir langfristig die Mundhöhle stabilisieren und gesund erhalten. Es ist für Menschen, die beispielsweise aufgrund ihrer Ängste und Lebensumstände lange nicht beim Zahnarzt waren, nicht selbstverständlich, genussvoll essen zu können,



DH Simone Freter, B.Sc.

BLEIBTREU ZAHNÄRZTE
Praxis für nachhaltige Zahnmedizin

Mehr zur Interviewpartnerin



wenn sie durch Karies und Zahnfleischentzündungen permanenten Schmerzen ausgesetzt sind. Mundgesundheit ist Lebensqualität, und wir können dazu beitragen, diese wiederherzustellen. Das motiviert mich.

Moderne Prophylaxe heißt, den Patienten als Ganzes zu betrachten. Wie setzen Sie das in Ihrer Arbeit um?

Der ganzheitliche Aspekt ist unglaublich wichtig. In Berlin bin ich bei den Bleibtreu Zahnärzten (www.bleibtreu-zahnaerzte.de) tätig, einer Praxis für nachhaltige Zahnmedizin, die den Menschen immer als Individuum sieht und individuelle Lösungen findet, die in den Alltag des Patienten passen. Ich sage meinen Patienten immer, dass wir jetzt ein Team sind wie im Sportbereich: Ich bin der Personal Trainer und gemeinsam entwickeln wir realistische,

umsetzbare Ziele für mehr Mundgesundheit. Dazu gehören individuelle Hilfsmittel zum Beispiel für die Interdentalraumhygiene. Ich empfehle meinen Patienten, die mit der Anwendung der Zahnseide aus unterschiedlichen Gründen Probleme haben, gerne Interdental-Sticks, wie z. B. GUM® SOFT-PICKS® Advanced, weil sie einfach und unproblematisch im Alltag zur täglichen Hygiene genutzt werden können und auch eine sehr gute Patientenakzeptanz haben.

Welche Rolle spielen dabei Probiotika und wie können Sie bei Parodontitis und Karies eingesetzt werden?

Probiotika in Form von Lutschtabletten (z. B. GUM® PerioBalance®) können, das zeigen Studien, etwa im Rahmen der Gingivitis- und Parodontistherapie oder auch in der UPT eine hilfreiche Maßnahme sein, die Plaquebildung und die Entzündungsparameter zu reduzieren. Sie stärken das Immunsystem und haben eine Barrierefunktion, gleichzeitig unterstützen sie das Gleichgewicht der Mikroflora, was bei Gingivitis und Parodontitis verloren gegangen bzw. aus der Balance geraten ist. Probiotika scheinen auch in der Kariestherapie eine gewisse Wirkung auf den *Streptococcus mutans* zu haben (Çaglar et al. 2006), wobei der positive Nutzen in der Gingivitis- und Parodontistherapie nach aktueller Studienlage sicher überwiegt.

Bezüglich der Mundgesundheit ist ja aktuell der Ansatz von Eubiose und Dysbiose sehr im Gespräch, also welche Faktoren hier eine Rolle spielen und wie es zur ungesunden Verschiebung der bakteriellen Flora kommt. Probiotika können die Therapiemaßnahmen sinnvoll unterstützen.

Gesundheit ist Lebensqualität – ebenso wie eine gesunde Mundhöhle zu einem gesunden Organismus beiträgt. Wie motivieren Sie Ihre Patienten in der Prophylaxe?

Ich appelliere immer an den Teamgedanken. Mundgesundheit erreichen wir, Patient und Dentalhygieniker, nur gemeinsam. Beratung auf Augenhöhe ist wichtig und eine umfassende Aufklärung bezüglich der bestehenden Erkrankung. Viele Patienten haben bezüglich des eigenen Mundes viel zu wenig Informationen. Zahnverlust ist kein Schicksal. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist es, die Plaque/den Biofilm anzufärben und zu zeigen. Ebenso ist es essenziell, die veränderte Hygieneanweisung auch zu üben, damit es zu Hause gut klappt, und natürlich immer wieder zu reevaluieren sowie Alternativen anzubieten. Entscheidend ist auch der individuelle Abstand für die professionelle Prophylaxebehandlung und Zahnreinigung. Es ist wichtig, mit den Menschen zu sprechen und sie mit ins Boot zu holen. Ich möchte wissen: Was ist diesem Menschen bezüglich seiner Gesundheit wichtig? Wie stressig ist der Alltag etc.? Dafür plane ich ausreichend Zeit in der Behandlung, denn Sprache und Kommunikation – also verbal und nonverbal – mit der nötigen Empathie sind der Schlüssel zum Erfolg. Das gilt für alle Lebensbelange, und es ist wichtig, neugierig sowie aufgeschlossen anderen Menschen gegenüber zu sein ...

Wie, schon Schluss?
Nichts da!



Den ganzen Beitrag
lest ihr online

www.zwp-online.info/zwpnews/dental-news/branchenmeldungen/personal-trainerin-fuer-mundgesundheit

Zum Unternehmen

